

[Das Ministerkabinett hat den Ordnungshütern verboten, sich in die Zollkontrolle von Waren einzumischen](#)

26.09.2023

Das Ministerkabinett hat den Ordnungskräften die Möglichkeit genommen, sich in den Prozess der Zollkontrolle von Waren einzumischen, indem es Anweisungen an die Zollbeamten bezüglich der Durchführung von Zollkontrollen von Waren schickte und sie in solche Kontrollen einbezog. Dies berichtete der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, Steuern und Zollpolitik der Werchowna Rada, Danilo Hetmanzew, am Dienstag, den 26. September im Telegram.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Ministerkabinett hat den Ordnungskräften die Möglichkeit genommen, sich in den Prozess der Zollkontrolle von Waren einzumischen, indem es Anweisungen an die Zollbeamten bezüglich der Durchführung von Zollkontrollen von Waren schickte und sie in solche Kontrollen einbezog. Dies berichtete der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, Steuern und Zollpolitik der Werchowna Rada, Danilo Hetmanzew, am Dienstag, den 26. September im Telegram.

Ihm zufolge hat die Regierung mit ihrem Beschluss vom 19. September 2023 den Absatz 14 der Ausführlichen Liste der Gründe, aus denen die Zollbehörde eine Inspektion (Nachprüfung) von Waren durchführen kann, gestrichen, der die Möglichkeit vorsah, Strafverfolgungsbeamten verbindliche Anweisungen für eine Inspektion zu erteilen.

Hetmanzew bat die Unternehmen, ihn persönlich oder das Komitee über Fälle zu informieren, in denen die Strafverfolgungsbehörden den oben genannten Regierungsbeschluss ignorieren oder sich in die Zollabfertigung einmischen.

„Ich erinnere die Zollbeamten daran, dass es keinen Grund gibt, Briefe von Strafverfolgungsbehörden über ihre Teilnahme an oder ihren Einfluss auf Zollverfahren zu akzeptieren“, fügte der Abgeordnete hinzu.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 198

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.